

Samyuttanikāya – Verbundene Sammlung

Teil V: Māhavaggo – große Abteilung

45. Maggasamyuttaṃ – Mit dem Pfad Verbundenes

I. Avijjāvaggo - Abteilung über Unwissenheit

SN 45. 1 Unwissenheit – Avijjāsuttaṃ

So habe ich [es] gehört: Zu einer Zeit hielt sich der Erhabene in Sāvattḥī in Jetas Wald im Park von Anāthapiṇḍika auf. Dort wandte sich der Erhabene an die Bhikkhus: „Bhikkhus.“ „Ehrwürdiger Herr“, antworteten diese Bhikkhus dem Erhabenen. Der Erhabene sagte Folgendes:

„Unwissenheit, Bhikkhus, geht dem Auftreten von unheilsamen Dingen voraus; es folgen Schamlosigkeit und Gewissenlosigkeit. Falsche Sicht steigt auf bei einer unweisen Person, die der Unwissenheit folgt. Falsches Denken steigt auf bei jemandem mit falscher Sicht. Falsche Rede steigt auf bei jemandem mit falschem Denken. Falsche Handlung steigt auf bei jemandem mit falscher Rede. Falscher Lebenserwerb steigt auf bei jemandem mit falscher Handlung. Falsche Energie steigt auf bei jemandem mit falschem Lebenserwerb. Falsche Achtsamkeit steigt auf bei jemandem mit falscher Energie. Falsche Konzentration steigt auf bei jemandem mit falscher Achtsamkeit.

Und Wissen, Bhikkhus, geht dem Auftreten heilsamer Dinge voraus; es folgen Schamgefühl und Gewissenssueu. Rechte Sicht steigt auf bei einer weisen Person, die dem Wissen folgt. Rechtes Denken steigt auf bei jemandem mit rechter Sicht. Rechte Rede steigt auf bei jemandem mit rechtem Denken. Rechte Handlung steigt auf bei jemandem mit rechter Rede. Rechter Lebenserwerb steigt auf bei jemandem mit rechter Handlung. Rechte Energie steigt auf bei jemandem mit rechtem Lebenserwerb. Rechte Achtsamkeit steigt auf bei jemandem mit rechter Energie. Rechte Konzentration steigt auf bei jemandem mit rechter Achtsamkeit.“

SN 45. 2 Die Hälfte – Upaḍḍhasuttaṃ

So habe ich [es] gehört: Zu einer Zeit hielt sich der Erhabene bei den Sakyern in einer Stadt der Sakyer namens Sakkara auf. Dann näherte sich der ehrwürdige Ānanda dem Erhabenen. Nachdem er sich genähert hatte, verehrte er den Erhabenen und setzte sich an eine Seite. Als er an einer Seite saß, sagte der ehrwürdige Ānanda zum Erhabenen: „Die Hälfte dieses heiligen Lebens ist gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung.“

„So nicht, Ānanda, so nicht. Das gesamte heilige Leben ist dieses: gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung. Von einem Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, ist dieses anzunehmen: Er wird den edlen achtfachen Pfad entwickeln, er wird den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren.

Und wie, Ānanda, entwickelt und praktiziert der Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, häufig den edlen achtfachen Pfad?

Hier entwickelt der Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Er entwickelt rechtes Denken, das unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Rede, die unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechtes Handeln, das unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechten Lebenserwerb, der unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Energie, die unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Achtsamkeit, die unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens.

So, Ānanda, entwickelt und praktiziert der Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, häufig den edlen achtfachen Pfad.

Dieses, Ānanda, sollte auch in dieser Art verstanden werden, wie dieses gesamte heilige Leben nämlich gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung ist. Wesen, die die Natur der Geburt haben, die zu mir, zu dem guten Freund kommen, werden von Geburt vollkommen befreit, Wesen, die die Natur des Alterns haben, werden von Altern vollkommen befreit, Wesen, die die Natur des Todes haben, werden vom Tod vollkommen befreit, Wesen, die die Natur zu Sorge, Klagen, kör-

perlichem Leiden, geistigem Unwohlsein und Verzweiflung haben, werden von Sorge, Klagen, körperlichem Leiden, geistigem Unwohlsein und Verzweiflung vollkommen befreit. In dieser Art sollte verstanden werden, wie dieses gesamte heilige Leben gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung ist.”

SN 45. 3 Sāriputta – Sāriputtasuttam

In Sāvattḥī. Dort näherte sich der ehrwürdige Sāriputta dem Erhabenen. Nachdem er sich genähert hatte, verehrte er den Erhabenen und setzte sich an eine Seite. Als er an einer Seite saß, sagte der ehrwürdige Sāriputta dieses zum Erhabenen: „Das gesamte heilige Leben ist dieses: gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung.“

„Gut, gut, Sāriputta, das gesamte heilige Leben ist dieses: gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung. Von einem Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, ist dieses anzunehmen: Er wird den edlen achtfachen Pfad entwickeln, er wird den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren.

Und wie, Sāriputta, entwickelt und praktiziert der Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, häufig den edlen achtfachen Pfad?

Hier entwickelt der Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens.

So, Sāriputta, entwickelt und praktiziert der Bhikkhu, der einen guten Freund hat, gute Begleitung hat, eine gute Verbindung zu einem Freund hat, häufig den edlen achtfachen Pfad.

Dieses, Sāriputta, sollte auch in dieser Art verstanden werden, wie dieses gesamte heilige Leben nämlich gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung ist. Wesen, die die Natur der Geburt haben, die zu mir, zu dem guten Freund kommen, werden von Geburt vollkommen befreit, Wesen, die die Natur des Alterns haben, werden von Altern vollkommen befreit, Wesen, die die Natur des Todes haben, werden vom Tod vollkommen befreit, Wesen, die die Natur zu Sorge, Klagen, körperlichem Leiden, geistigem Unwohlsein und Verzweiflung haben, werden von Sorge, Klagen, körperlichem Leiden, geistigem Unwohlsein und Verzweiflung vollkommen befreit. In dieser Art sollte verstanden werden, wie dieses gesamte heilige Leben gute Freundschaft, gute Begleitung, gute Verbindung ist.”

SN 45. 4 Der Brahmane Jāṇussoṇi – Jāṇussoṇibrāhmaṇasuttam

In Sāvattḥī. Dann, am Morgen, nachdem er sich angezogen hatte und seine Schale und seine Robe genommen hatte, ging der ehrwürdige Ānanda auf Almosenrunde nach Sāvattḥī. Der ehrwürdige Ānanda sah den Brahmanen Jāṇussoṇi, als dieser mit einer vollkommen weißen Kutsche mit Dach Sāvattḥī verließ. Weiß waren auch die daran gebundenen Pferde, weiß waren die Verzierungen, weiß war die Kutsche, weiß die Verkleidung, weiß die Zügel, weiß der Treibstock, weiß der Sonnenschirm, weiß sein Turban, weiß seine Kleidung, weiß seine Sandalen und mit einem weißen Fächer aus Haaren fächelte man ihm. Die Leute, die dieses sahen, sagten: ‚Wirklich ein Brahma-Fahrzeug, es hat wirklich die Form eines Brahma-Fahrzeugs.‘

Dann, nachdem der ehrwürdige Ānanda für Almosen in Sāvattḥī herumgegangen war, nachdem er gegessen hatte und zurückkam von der Almosenrunde, näherte er sich dem Erhabenen. Nachdem er sich genähert hatte, verehrte er den Erhabenen und setzte sich an eine Seite. Als er an einer Seite saß, sagte der ehrwürdige Ānanda dieses zum Erhabenen: „Hier, am Morgen, nachdem ich mich angezogen hatte und meine Schale und meine Robe genommen hatte, ging ich auf Almosenrunde nach Sāvattḥī. Ich sah den Brahmanen Jāṇussoṇi, als dieser mit einer vollkommen weißen Kutsche mit Dach Sāvattḥī verließ. Weiß waren auch die daran gebundenen Pferde, weiß waren die Verzierungen, weiß war die Kutsche, weiß die Verkleidung, weiß die Zügel, weiß der Treibstock, weiß der Sonnenschirm, weiß sein Turban, weiß seine Kleidung, weiß seine Sandalen und mit einem weißen Fächer aus Haaren fächelte man ihm. Die Leute, die dieses sahen, sagten: ‚Wirklich ein Brahma-Fahrzeug, es hat wirklich die Form eines Brahma-Fahrzeugs.‘

Ist es möglich, verehrter Herr, in dieser Lehre und Disziplin [ein Fahrzeug] als Brahma-Fahrzeug auszuweisen?”

„Es ist möglich, Ānanda“, antwortete der Erhabene. „Von diesem edlen achtfachen Pfad kann man

nämlich sagen: ‚Dieses ist ein Brahma-Fahrzeug‘. ‚Dieses ist ein Dhamma-Fahrzeug‘. ‚Dieses ist ein unübertrefflicher Sieg im Kampf‘.

Wenn man rechte Sicht entwickelt und häufig praktiziert, wird Lust endgültig entfernt, Abneigung wird endgültig entfernt, Verblendung wird endgültig entfernt.

Wenn man rechtes Denken entwickelt und häufig praktiziert, wird Lust endgültig entfernt, Abneigung wird endgültig entfernt, Verblendung wird endgültig entfernt.

Wenn man rechte Rede entwickelt und häufig praktiziert, wird Lust endgültig entfernt, Abneigung wird ...

Wenn man rechtes Handeln entwickelt und häufig praktiziert, wird Lust endgültig entfernt, Abneigung wird ...

Wenn man rechten Lebenserwerb entwickelt und häufig praktiziert, wird Lust endgültig entfernt, Abneigung wird ...

Wenn man rechte Energie entwickelt und häufig praktiziert, ...

Wenn man rechte Achtsamkeit entwickelt und häufig praktiziert, ...

Wenn man rechte Konzentration entwickelt und häufig praktiziert, ...

Auf diese Weise Ānanda, ist es zu verstehen, daß man von diesem edlen achtfachen Pfad sagt: ‚Brahma-Fahrzeug‘, ‚Dhamma-Fahrzeug‘, ‚unübertrefflicher Sieg im Kampf‘.”

Dieses sagte der Erhabene. Nachdem er dieses gesagt hatte, sagte der Gutgegangene, der Lehrer außerdem noch Folgendes:

„Bei ihm sind Vertrauen und Weisheit,
Dinge, die immer führend und verbunden sind.
Scham ist die Deichsel, der Geist das Joch,
Achtsamkeit ist der beschützende Kutscher.

Ethik ist die Verzierung der Kutsche,
jhāna die Achse, Energie das Rad.
Gleichmut ist Führer für Konzentration,
umwickelt von Wunschlosigkeit.

Nicht-Böswilligkeit, Nicht-Grausamkeit und
Abgeschiedenheit sind dabei die Waffe.
Erdulden trägt es als Schutzschild,
es rollt hin zur Sicherheit gegenüber Bindungen.

Dieses unübertreffliche Brahma-Fahrzeug
ist in jemandem selbst entstanden.
Die Weisen verlassen in ihm die Welt,
überall hat es die Kraft für den Sieg.”

SN 45. 5 Für welchen Zweck? - Kimatthiyasuttaṃ

In Sāvattṭī. Dann näherten sich viele Bhikkhus dem Erhabenen. ... Sie setzten sich an eine Seite. Als sie an einer Seite saßen, sagten diese Bhikkhus Folgendes zum Erhabenen: „Hier bei uns, verehrter Herr, fragen uns wandernde Mitglieder einer anderen Sekte Folgendes: ‚Zu welchem Zweck wird das heilige Leben unter dem Weltentsager Gotama gelebt? So gefragt, verehrter Herr, antworten wir diesen wandernden Mitgliedern anderer Sekten folgendermaßen: ‚Zum Zweck des gründlichen Verstehens des Unbefriedigenden wird das heilige Leben unter dem Erhabenen geführt.‘ Wenn wir so gefragt werden, und wir das Gesagte antworten, hoffen wir, daß wir Sprecher von dem, was vom Erhabenen gesagt wurde, sind und wir nicht unwahr über den Erhabenen sprechen, daß wir im Sinn des Dhamma den Dhamma erklärt haben und daß nicht irgendjemand, der derselben Lehre folgt, kommt und das Gesagte tadelt und diese Aussage kritisiert.”

„Natürlich, Bhikkhus, so gefragt und so geantwortet, seid ihr Sprecher von dem, was vom Erhabenen gesagt wurde und ihr sprecht nicht unwahr über den Erhabenen, ihr habt im Sinn des Dhamma den Dhamma erklärt und es kommt nicht irgendjemand, der derselben Lehre folgt und das Gesagte tadelt und diese Aussage kritisiert. Das heilige Leben wird bei mir geführt zu dem

Zweck des gründlichen Verstehens des Unbefriedigenden. Wenn, Bhikkhus, wandernde Mitglieder einer anderen Sekte fragen würden: ‚Aber, Freunde, gibt es einen Weg, gibt es einen Pfad für das gründliche Verstehen des Unbefriedigenden.‘ Wenn ihr so gefragt würdet, Bhikkhus, solltet ihr den wandernden Mitgliedern einer anderen Sekte antworten: ‚Es gibt, Freunde, einen Weg, es gibt einen Pfad für das gründliche Verstehen des Unbefriedigenden.‘

Welches, Bhikkhus, ist der Weg, welches ist der Pfad für das gründliche Verstehen des Unbefriedigenden? Dieses ist der edle achtfache Weg, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses ist der Weg, dieses ist der Pfad für das gründliche Verstehen dieses Unbefriedigenden. So gefragt, Bhikkhus, solltet ihr den wandernden Mitgliedern anderer Sekten antworten.“

SN 45. 6 Ein Bhikkhu I – Paṭhamaaññatarabhikkhusuttaṃ

In Sāvattḥī. Dann näherte sich ein gewisser Bhikkhu dem Erhabenen. ... Als er an einer Seite saß, sagte dieser Bhikkhu zum Erhabenen Folgendes: „Heiliges Leben, heiliges Leben, verehrter Herr, sagt man. Was ist nun das heilige Leben, was ist das Ziel des heiligen Lebens?“

„Dieser edle achtfache Pfad ist das heilige Leben, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Was dann der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung ist, das ist das Ziel des heiligen Lebens.“

SN 45. 7 Ein Bhikkhu II – Dutiyaaññatarabhikkhusuttaṃ

In Sāvattḥī. Dann näherte sich ein gewisser Bhikkhu dem Erhabenen. ... Als er an einer Seite saß, sagte dieser Bhikkhu zum Erhabenen Folgendes: „Das Entfernen von Lust, das Entfernen von Abneigung, das Entfernen von Verblendung, verehrter Herr, sagt man. Wofür ist dieses eine Bezeichnung: ‚Das Entfernen von Lust, das Entfernen von Abneigung, das Entfernen von Verblendung‘?“

„Dieses ist eine Bezeichnung für das Nibbānaelement: ‚Das Entfernen von Lust, das Entfernen von Abneigung, das Entfernen von Verblendung‘. Zerfall der Einstömungen nennt man dieses.“

Als so gesprochen worden war, sagte dieser Bhikkhu zum Erhabenen: „Das Todlose, das Todlose, verehrter Herr, sagt man. Was ist nun das Todlose, was ist der Weg, der zum Todlosen führt?“

„Was der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung ist, das nennt man das Todlose. Dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration, das ist der Weg, der zum Todlosen führt.“

SN 45. 8 Erklärung - Vibhaṅgasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch den edlen achtfachen Pfad lehren und ich werde ihn erklären. Hört dieses, seid sehr aufmerksam, wenn ich sprechen werde.“

„Ja, verehrter Herr“, antworteten diese Bhikkhus dem Erhabenen. Der Erhabene sagte Folgendes: „Was ist der edle achtfache Pfad, Bhikkhus? Dieser ist rechte Sicht ... rechte Konzentration.“

Und was ist rechte Sicht?

Es ist das Wissen über das Unbefriedigende, das Wissen über den Ursprung des Unbefriedigenden, das Wissen über das Ende des Unbefriedigenden, das Wissen über den Pfad, der zum Ende des Unbefriedigenden führt. Dieses nennt man rechte Sicht.

Und was ist rechtes Denken?

Es sind Gedanken der Entsagung, Gedanken der Nicht-Böswilligkeit, Gedanken der Nicht-Grausamkeit. Dieses nennt man rechtes Denken.

Und was ist rechte Rede?

Es ist das Abstandnehmen von Lügen, das Abstandnehmen von übler Nachrede, von grobe Rede und von sinnlosem Geschwätz. Dieses nennt man rechte Rede.

Und was ist rechte Handlung?

Es ist das Abstandnehmen von Töten eines Lebewesens, das Abstandnehmen vom Nehmen, was nicht gegeben wurde, das Abstandnehmen von unedlem Verhalten. Dieses nennt man rechte Handlung.

Und was ist rechter Lebenserwerb?

Hier, Bhikkhus, hat ein edler Schüler falschen Lebenserwerb überwunden und verdient seinen

Lebensunterhalt mit rechtem Lebenserwerb. Dieses nennt man rechten Lebenserwerb.

Und was ist rechte Energie?

Hier, Bhikkhus, läßt der Bhikkhu den Wunsch entstehen für das Nicht-Auftreten unaufgestiegener schlechter, unheilsamer Dinge, er ist bestrebt, bringt Energie auf, richtet das Bewußtsein aus und bemüht sich. Er läßt den Wunsch entstehen für das Überwinden der bereits aufgestiegenen, schlechten, unheilsamen Dinge ... Er läßt den Wunsch entstehen für das Aufsteigen noch nicht aufgestiegener heilsamer Dinge ... Er läßt den Wunsch entstehen für das Bestehen, für das Nicht-Verwirren, für das Vermehren, für die Zunahme, für die Entwicklung, für das Perfektionieren aufgestiegener heilsamer Dinge, er ist bestrebt, bringt Energie auf, richtet das Bewußtsein aus und bemüht sich. Dieses nennt man rechte Energie.

Und was ist rechte Achtsamkeit?

Hier, Bhikkhus, verweilt der Bhikkhu eifrig, klar verstehend und achtsam im Körper, den Körper betrachtend. Dabei überwindet er Begehren und geistiges Unwohlsein gegenüber der Welt.

Er verweilt eifrig, klar verstehend und achtsam bei den Gefühlen, die Gefühle betrachtend. Dabei überwindet er Begehren und geistiges Unwohlsein gegenüber der Welt.

Er verweilt eifrig, klar verstehend und achtsam beim Bewußtsein, das Bewußtsein betrachtend. Dabei überwindet er Begehren und geistiges Unwohlsein gegenüber der Welt.

Er verweilt eifrig, klar verstehend und achtsam bei den Dingen, die Dinge betrachtend. Dabei überwindet er Begehren und geistiges Unwohlsein gegenüber der Welt. Dieses nennt man rechte Achtsamkeit.

Und was ist rechte Konzentration?

Hier, Bhikkhus, ist ein Bhikkhu abgeschieden von Sinnesobjekten, abgeschieden von unheilsamen Dingen, mit anfänglicher und mit anhaltender Hinwendung und mit Freude und Glück, geboren aus Abgeschiedenheit, in das erste *jhāna* eingetreten und verweilt darin.

Durch die Beruhigung der anfänglichen und anhaltenden Hinwendung des Geistes, mit innerer Beruhigung und Einheit des Geistes, ohne anfängliche und anhaltende Hinwendung des Geistes, aus der Konzentration entstanden, mit Freude und Glück ist er in das zweite *jhāna* eingetreten und verweilt darin.

Durch Leidenschaftslosigkeit gegenüber der Freude in Gleichmut verweilend, achtsam und klar verstehend, Glück mit dem (Geist-)Körper erfahrend, ist er in das dritte *jhāna*, von dem die Edlen dieses sagen: ‚Glücklich verweilt die Person, die Gleichmut und Achtsamkeit entwickelt hat‘ eingetreten und verweilt darin.

Durch die Überwindung von Glück, durch die Überwindung von Leiden und durch das schon frühere Verschwinden von angenehmem und unangenehmem Gefühl, ist er in das vierte *jhāna*, welches ohne Leiden und ohne Glück ist, mit Gleichmut und Reinheit der Achtsamkeit, eingetreten und verweilt darin.

Dieses nennt man rechte Konzentration.“

SN 45. 9 Der Halm - Sūkasuttaṃ

In Sāvathī. „Angenommen, Bhikkhus, jemand berührt einen falsch gerichteten Reishalm oder Gerstenhalm mit der Hand oder mit dem Fuß, die Hand oder der Fuß wird aufgeschnitten, Blut wird ausströmen. Dieses ist nicht möglich. Was ist die Ursache? Das falsch Gerichtetsein des Halms. Genauso, Bhikkhus, wird ein Bhikkhu mit falsch gerichteter Sicht und falsch gerichteter Entwicklung des Weges Unwissenheit aufschneiden, Wissen wird ausströmen, Nibbāna wird verwirklicht. Dieses ist nicht möglich. Was ist die Ursache? Das falsch Gerichtetsein der Sicht.

Angenommen, Bhikkhus, jemand berührt einen richtig gerichteten Reishalm oder Gerstenhalm mit der Hand oder mit dem Fuß, die Hand oder der Fuß wird aufgeschnitten, Blut wird ausströmen. Dieses ist möglich. Was ist die Ursache? Das richtig Gerichtetsein des Halms. Genauso, Bhikkhus, wird ein Bhikkhu mit richtig gerichteter Sicht und richtig gerichteter Entwicklung des Weges Unwissenheit aufschneiden, Wissen wird ausströmen, Nibbāna wird verwirklicht. Dieses ist möglich. Was ist die Ursache? Das richtig Gerichtetsein der Sicht.

Und wie schneidet ein Bhikkhu Unwissenheit auf mit richtig gerichteter Sicht, mit richtig gerichteter Entwicklung des Weges, wie wird Wissen ausströmen und wie wird Nibbāna verwirklicht?

Hier entwickelt der Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch

Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens..
So, Bhikkhus, schneidet ein Bhikkhu Unwissenheit auf mit richtig gerichteter Sicht, mit richtig gerichteter Entwicklung des Weges, Wissen strömt aus und Nibbāna wird verwirklicht.“

SN 45. 10 Nandiya – Nandiyasuttam

In Sāvattthī. Dann näherte sich der Wanderasket Nandiya dem Erhabenen. Nachdem er sich genähert hatte, begrüßte er den Erhabenen freundlich. Nachdem sie sich begrüßt hatten und höfliche Worte ausgetauscht hatten, setzte er sich an eine Seite. Als er an einer Seite saß, sprach der Wanderasket Nandiya so zum Erhabenen: „Wie viele Dinge, Herr Gotama, wenn entwickelt und häufig praktiziert, führen zum Nibbāna, haben Nibbāna als Ziel, enden in Nibbāna?“

Es gibt acht Dinge, die entwickelt und häufig praktiziert, zum Nibbāna führen, Nibbāna als Ziel haben, die in Nibbāna enden.

Welche acht?

Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Wenn diese acht Dinge entwickelt werden, häufig praktiziert werden, führen sie zum Nibbāna, sie haben Nibbāna als Ziel, sie enden in Nibbāna.“

Als dieses so gesagt worden war, sagte der Wanderasket Nandiya zum Erhabenen:

„Hervorragend, Herr Gotama, hervorragend. Möge der Herr Gotama mich als Anhänger, der Zuflucht genommen hat, ab heute lebenslanglich annehmen.“

Abteilung über Unwissenheit, die erste [zu Ende]

II. Vihāravaggo - Abteilung über Verweilen

SN 45. 11 Verweilen 1 – Paṭhamavihārasuttam

In Sāvattthī. „Ich wünsche, Bhikkhus, mich für einen halben Monat zurückzuziehen. Niemand sollte sich mir nähern, außer der eine, der die Almosenspeise bringt.“

„Ja, verehrter Herr“ antworteten diese Bhikkhus und es gab nicht irgendeinen, der sich dem Erhabenen näherte, außer dem einen, der die Almosenspeise brachte.

Dann, als dieser halbe Monate vorüber war, erhob sich der Erhabene aus der Abgeschiedenheit und wandte sich an die Bhikkhus: „Ich verweilte teilweise in der Verweilung, in der ich zuerst nach dem vollkommenen Erwachen teilweise verweilte. Diese verstand ich so: ‚Es gibt sowohl Gefühlttes mit falscher Sicht als Bedingung, als auch Gefühlttes mit rechter Sicht als Bedingung. ... Es gibt sowohl Gefühlttes mit falscher Konzentration als Bedingung, als auch mit rechter Konzentration als Bedingung. Es gibt auch Gefühlttes mit Wunsch als Bedingung, es gibt auch Gefühlttes mit Gedanken als Bedingung, es gibt auch Gefühlttes mit Wahrnehmung als Bedingung. Wenn der Wunsch nicht beruhigt ist, wenn der Gedanke nicht beruhigt ist, wenn die Wahrnehmung nicht beruhigt ist, dann ist dieses Bedingung für Gefühlttes. Wenn der Wunsch beruhigt ist, wenn der Gedanke beruhigt ist und die Wahrnehmung beruhigt ist, dann ist dieses auch Bedingung für Gefühlttes. Wenn es Energie gibt für das Erreichen von dem, was unerreicht ist, dann gibt es in diesem Zustand des darauf folgenden Erreichten auch Gefühlttes mit diesem als Bedingung.“

SN 45. 12 Verweilen 2 – Dutiyavihārasuttam

In Sāvattthī. „Ich wünsche, Bhikkhus, mich für einen halben Monat zurückzuziehen. Niemand sollte sich mir nähern, außer der eine, der die Almosenspeise bringt.“

„Ja, verehrter Herr“ antworteten diese Bhikkhus und es gab nicht irgendeinen, der sich dem Erhabenen näherte, außer dem einen, der die Almosenspeise brachte.

Dann, als dieser halbe Monate vorüber war, erhob sich der Erhabene aus der Abgeschiedenheit und wandte sich an die Bhikkhus: „Ich verweilte teilweise in der Verweilung, in der ich zuerst nach dem vollkommenen Erwachen verweilte. Diese verstand ich so: ‚Es gibt sowohl Gefühlttes mit falscher Sicht als Bedingung, als auch Gefühlttes mit beruhigter falscher Sicht als Bedingung; es gibt Gefühlttes mit rechter Sicht als Bedingung, als auch mit beruhigter rechter Sicht als Bedingung ... ‚Es gibt sowohl Gefühlttes mit falscher Konzentration als Bedingung, als auch Gefühlttes mit beruhigter falscher Konzentration als Bedingung; es gibt Gefühlttes mit rechter Konzentration als

Bedingung, als auch mit beruhigter rechter Konzentration als Bedingung. Es gibt auch Gefühltes mit Wunsch als Bedingung, es gibt auch Gefühltes mit beruhigtem Wunsch als Bedingung, es gibt auch Gefühltes mit Gedanken als Bedingung, es gibt auch Gefühltes mit beruhigtem Gedanken als Bedingung, es gibt auch Gefühltes mit Wahrnehmung als Bedingung, es gibt auch Gefühltes mit beruhigter Wahrnehmung als Bedingung. Es gibt nicht beruhigten Wunsch, nicht beruhigten Gedanken und nicht beruhigte Wahrnehmung, diese sind auch Bedingung für Gefühltes. Es gibt beruhigten Wunsch, beruhigten Gedanken und beruhigte Wahrnehmung, diese sind auch Bedingung für Gefühltes. Wenn es Energie gibt für das Erreichen von dem, was unerreicht ist, dann gibt es in diesem Zustand des darauf folgenden Erreichten auch Gefühltes mit diesem als Bedingung.”

SN 45. 13 Übender – Sekkhasuttam

In Sāvattḥī. Dann näherte sich ein gewisser Bhikkhu dem Erhabenen ... Als er an einer Seite saß, sagte dieser Bhikkhu Folgendes zum Erhabenen:

„Übender, Übender’, sagt man, verehrter Herr, in welcher Hinsicht ist man ein Übender?“

„Hier, Bhikkhu, ist jemand mit der rechten Sicht des Übenden ausgestattet ... mit der rechten Konzentration des Übenden ausgestattet. In dieser Hinsicht ist er ein Übender.“

SN 45. 14 Entstehen 1 – Paṭhamauppādasuttam

In Sāvattḥī. „Diese acht Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen, wenn sie entwickelt und häufig praktiziert werden, nur beim Erscheinen eines Sogegangenen, eines Arahants, eines vollkommen Selbsterwachten. Welche acht? Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese acht Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen, wenn sie entwickelt und häufig praktiziert werden, nur beim Erscheinen eines Sogegangenen, eines Arahants, eines vollkommen Selbsterwachten.“

SN 45. 15 Entstehen 2 – Dutyauppādasuttam

In Sāvattḥī. „Diese acht Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen, wenn sie entwickelt und häufig praktiziert werden, nur in der Disziplin eines Gutgegangenen. Welche acht? Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese acht Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen, wenn sie entwickelt und häufig praktiziert werden, nur in der Disziplin eines Gutgegangenen.“

SN 45. 16 Gründlich Gereinigt 1 – Paṭhamaparisuddhasuttam

In Sāvattḥī. „Diese acht gründlich gereinigten, gründlich geklärten, fleckenlosen und nicht verunreinigten Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen nur beim Erscheinen eines Sogegangenen, eines Arahants, eines vollkommen Selbsterwachten. Welche acht? Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese acht gründlich gereinigten, gründlich geklärten, fleckenlosen und nicht verunreinigten Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen nur beim Erscheinen eines Sogegangenen, eines Arahants, eines vollkommen Selbsterwachten.“

SN 45. 17 Gründlich Gereinigt 2 – Dutiyaparisuddhasuttam

In Sāvattḥī. „Diese acht gründlich gereinigten, gründlich geklärten, fleckenlosen und nicht verunreinigten Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen nur nur in der Disziplin eines Gutgegangenen. Welche acht? Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese acht gründlich gereinigten, gründlich geklärten, fleckenlosen und nicht verunreinigten Dinge, Bhikkhus, die noch nicht entstanden sind, entstehen nur nur in der Disziplin eines Gutgegangenen.“

SN 45. 18 Im Park der Hähne 1 – Paṭhamakukkuṭārāmasuttam

So habe ich [es] gehört: Zu einer Zeit hielten sich der ehrwürdige Ānanda und der ehrwürdige Bhadda in Pāṭaliputta im Park der Hähne auf. Dann, am Abend, erhob sich der ehrwürdige Bhadda

aus der Zurückgezogenheit und näherte sich dem ehrwürdigen Ānanda. Nachdem er sich genähert hatte, tauschte er freundliche Begrüßung mit dem ehrwürdigen Ānanda aus. Als sie eine freundliche Begrüßung ausgetauscht hatten und sich respektvoll geäußert hatten, setzte er sich an eine Seite.

Als er an einer Seite saß, sagte der ehrwürdige Bhadda Folgendes zum ehrwürdigen Ānanda:

„Unedles Verhalten, unedles Verhalten' Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das unedle Verhalten?“

„Gut, gut, Freund Bhadda! Glücksverheißend ist dieses, Freund Bhadda, Glück ist aufgestiegen, glücksverheißend ist dein Verständnis, gut ist deine Frage. Du fragst also Folgendes: ‚Unedles Verhalten, unedles Verhalten' Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das unedle Verhalten?“

„So ist es, Freund.“

„Dieser falsche achtfache Pfad ist unedles Verhalten, nämlich falsche Sicht ... falsche Konzentration.“

SN 45. 19 Im Park der Hähne 2 –9. Dutiyakukkuṭārāmasuttaṃ

In Pāṭaliputta. „Edles Verhalten, edles Verhalten', Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das edle Verhalten? Was ist das Ziel des edlen Verhaltens?“

„Gut, gut, Freund Bhadda! Glücksverheißend ist dieses, Freund Bhadda, Glück ist aufgestiegen, glücksverheißend ist dein Verständnis, gut ist deine Frage. Du fragst also Folgendes:

‚Edles Verhalten, edles Verhalten', Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das edle Verhalten? Was ist das Ziel des edlen Verhaltens?“

„So ist es, Freund.“

„Dieser edle achtfache Pfad ist das edle Verhalten, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Was dann der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung ist, das ist das Ziel des edlen Verhaltens.“

SN 45. 20 Im Park der Hähne 3 – Tatiyakukkuṭārāmasuttaṃ

In Pāṭaliputta. „Edles Verhalten, edles Verhalten', Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das edle Verhalten? Wer praktiziert das edle Verhalten? Was ist das Ziel des edlen Verhaltens?“

„Gut, gut, Freund Bhadda! Glücksverheißend ist dieses, Freund Bhadda, Glück ist aufgestiegen, glücksverheißend ist dein Verständnis, gut ist deine Frage. Du fragst also Folgendes:

‚Edles Verhalten, edles Verhalten', Freund Ānanda, sagt man. Was ist nun das edle Verhalten? Wer praktiziert das edle Verhalten? Was ist das Ziel des edlen Verhaltens?“

„So ist es, Freund.“

„Dieser edle achtfache Pfad ist das edle Verhalten, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Wer mit diesem edlen achtfachen Pfad ausgestattet ist, den nennt man Praktizierenden des edlen Verhaltens. Was dann der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung ist, das ist das Ziel des edlen Verhaltens.“

Abteilung über Verweilen, die zweite [zu Ende]

III. Micchattavaggo - Abteilung über Falsches

SN 45. 21 Falsches – Micchattasuttaṃ

In Sāvattthī. „Bhikkhus, ich werde euch über Falsches und Richtiges belehren. Hört dieses. Und was ist Falsches? Es ist falsche Sicht ... falsche Konzentration. Dieses nennt man Falsches. Und was ist Richtiges? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses nennt man Richtiges.“

SN 45. 22 Unheilsame Dinge – Akusaladhammasuttaṃ

In Sāvattthī. „Bhikkhus, ich werde über unheilsame Dinge und über heilsame Dinge lehren. Hört dieses. Was sind unheilsame Dinge? Es sind falsche Sicht ... falsche Konzentration. Diese nennt

man unheilsame Dinge. Und was sind heilsame Dinge? Es sind rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese nennt man heilsame Dinge."

SN 45. 23 Praxis 1 – Paṭhamapaṭipadāsuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über die falsche und die richtige Praxis belehren. Hört dieses. Was ist die falsche Praxis? Es ist falsche Sicht ... falsche Konzentration. Diese nennt man falsche Praxis. Und was ist die richtige Praxis? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese nennt man richtige Praxis."

SN 45. 24 Praxis 2 – Dutiyapaṭipadāsuttam

In Sāvattḥī. „Weder beim Haushälter, Bhikkhus, noch beim Wanderer lobe ich die falsche Praxis. Der Haushälter oder der Wanderer, der falsch praktiziert, ist nicht erfolgreich mit der rechten Methode in heilsamen Dingen. Die Ursache ist die falsche Praxis.

Und welches ist die falsche Praxis? Es ist falsche Sicht ... falsche Konzentration.

Dieses, Bhikkhus nennt man falsche Praxis. Weder beim Haushälter, Bhikkhus, noch beim Wanderer lobe ich die falsche Praxis. Der Haushälter oder der Wanderer, der falsch praktiziert, ist nicht erfolgreich mit der rechten Methode in heilsamen Dingen. Die Ursache ist die falsche Praxis.

Sowohl beim Haushälter, als auch beim Wanderer lobe ich die richtige Praxis. Der Haushälter oder der Wanderer, der richtig praktiziert, ist erfolgreich mit der rechten Methode in heilsamen Dingen. Die Ursache ist die richtige Praxis.

Und welches ist die richtige Praxis? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses, Bhikkhus nennt man richtige Praxis. Sowohl beim Haushälter, als auch beim Wanderer lobe ich die richtige Praxis. Der Haushälter oder der Wanderer, der richtig praktiziert, ist erfolgreich mit der rechten Methode in heilsamen Dingen. Die Ursache ist die richtige Praxis."

SN 45. 25 Die schlechte Person 1 – Paṭhamaasappurisasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über die schlechte Person und die gute Person belehren. Hört dieses. Und was ist die schlechte Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand falsche Sicht, falsches Denken, falsche Rede, falsche Handlung, falschen Lebenserwerb, falsche Energie, falsche Achtsamkeit, falsche Konzentration. Diese nennt man eine schlechte Person.

Und was ist die gute Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand rechte Sicht, rechtes Denken, rechte Rede, rechte Handlung, rechten Lebenserwerb, rechte Energie, rechte Achtsamkeit, rechte Konzentration. Diese nennt man eine gute Person."

SN 45. 26 Die schlechte Person 2 – Dutiyaasappurisasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über die schlechte Person und über die noch schlechtere Person als die schlechte Person belehren. Und ich werde euch über die gute und die noch bessere Person als die gute Person belehren. Hört dieses. Und was ist die schlechte Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand falsche Sicht ... falsche Konzentration. Diese nennt man eine schlechte Person. Und was ist die noch schlechtere Person als die schlechte Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand falsche Sicht ... falsche Konzentration, falsches Wissen, falsche Befreiung. Diese nennt man eine noch schlechtere Person als die schlechte Person.

Und was ist die gute Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese nennt man eine gute Person.

Und was ist die noch bessere Person als die gute Person? Hier, Bhikkhus, hat jemand rechte Sicht ... rechte Konzentration, rechtes Wissen, rechte Befreiung. Diese nennt man eine noch bessere Person als die gute Person."

SN 45. 27 Der Topf – Kumbhasuttam

In Sāvattḥī. „Genauso wie ein Topf, Bhikkhus, ohne Ständer gut zu bewegen ist und ein Topf mit Ständer schwierig zu bewegen ist, ist das Bewußtsein ohne Ständer gut zu bewegen und das Be-

wußtsein mit Ständer schwierig zu bewegen. Was ist der Ständer des Bewußtseins? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses ist Bewußtsein mit Ständer. Genauso wie ein Topf, Bhikkhus, ohne Ständer gut zu bewegen ist und ein Topf mit Ständer schwierig zu bewegen ist, ist das Bewußtsein ohne Ständer gut zu bewegen und das Bewußtsein mit Ständer schwierig zu bewegen.“

SN 45. 28 Konzentration – Samādhisuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, edle rechte Konzentration mit ihrer Unterstützung und ihrem Zubehör werde ich euch lehren. Hört dieses. Was ist edle rechte Konzentration, was ihre Unterstützung und ihr Zubehör? Es gibt rechte Sicht ... rechte Achtsamkeit. Die Einspitzigkeit des Bewußtseins mit diesen sieben Gliedern ist ihr Zubehör. Dieses nennt man edle rechte Konzentration mit ihrer Unterstützung und mit ihrem Zubehör.“

SN 45. 29 Gefühl – Vedanāsuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, es gibt diese drei Gefühle. Welche drei? Angenehmes Gefühl, unangenehmes Gefühl und weder-unangenehmes-noch-angenehmes Gefühl. Dieses sind drei Gefühle. Zum gründlichen Verstehen dieser drei Gefühle, sollte man den edlen achtfachen Pfad entwickeln. Was ist der edle achtfache Pfad? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Zum gründlichen Verstehen dieser drei Gefühle, sollte man den edlen achtfachen Pfad entwickeln.“

SN 45. 30 Uttiya - Uttiyasuttaṃ

In Sāvattḥī. Dann näherte sich der ehrwürdige Uttiya dem Erhabenen ... Als er an einer Seite saß, sagte der ehrwürdige Uttiya Folgendes zum Erhabenen: „Hier, verehrter Herr, als ich allein und abgeschieden war, stieg im Geist dieser Gedanke auf: ‚Der Erhabene sprach über fünf Stränge der Sinnesobjekte. Welches sind nun diese fünf Stränge der Sinnesobjekte, über die der Erhabene sprach?‘“

„Gut, gut, Uttiya. Über diese fünf Stränge der Sinnesobjekte wurde von mir gesprochen. Welche fünf? Formen, erkennbar mit dem Auge, wünschenswert, erfreulich, angenehm, liebenswert, verbunden mit Sinnen, verlockend, ... Geräusche, erkennbar mit dem Ohr, ... Gerüche, erkennbar mit der Nase ... Geschmacksarten, erkennbar mit der Zunge ... Berührungsobjekte, erkennbar mit dem Körper, wünschenswert, erfreulich, angenehm, liebenswert, verbunden mit Sinnen, verlockend. Über diese fünf Stränge der Sinnesobjekte, über diese sprach ich. Zum Überwinden dieser fünf Stränge der Sinnesobjekte sollte dieser edle achtfache Pfad entwickelt werden.“

Abteilung über Falsches, die dritte [zu Ende]

IV. Paṭipattivaggo - Abteilung über die Praxis

SN 45. 31 Praxis 1 – Paṭhamapaṭipattisuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch die falsche Praxis und die rechte Praxis lehren. Hört dieses. Was ist die falsche Praxis? Es ist falsche Sicht ... falsche Konzentration. Dieses wird falsche Praxis genannt. Und was ist rechte Praxis? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses wird rechte Praxis genannt.“

SN 45. 32 Praxis 2 – Dutiyapaṭipattisuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über den falsch Praktizierenden und über den richtig Praktizierenden belehren. Hört dieses. Was ist der falsch Praktizierende? Hier, Bhikkhus hat irgendjemand falsche Sicht ... falsche Konzentration. Dieser wird falsch Praktizierender genannt. Und was ist der richtig Praktizierende? Hier, Bhikkhus, hat irgendjemand falsche Sicht ... falsche Konzentration. Dieser wird richtig Praktizierender genannt.“

SN 45. 33 Vernachlässigt – Viraddhasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, von welchen auch immer der edle achtfache Pfad vernachlässigt wurde, von denen wurde der edle achtfache Pfad, der zum vollkommenen Zerfall des Unbefriedigenden führt, vernachlässigt. Welche auch immer sich um den edlen achtfachen Pfad bemüht haben, die haben sich um den edlen achtfachen Pfad, der zum vollkommenen Zerfall des Unbefriedigenden führt, bemüht. Und was ist der edle achtfache Pfad? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Bhikkhus, von welchen auch immer der edle achtfache Pfad vernachlässigt wurde, von denen wurde der edle achtfache Pfad, der zum vollkommenen Zerfall des Unbefriedigenden führt, vernachlässigt. Welche auch immer sich um den edlen achtfachen Pfad bemüht haben, die haben sich um den edlen achtfachen Pfad, der zum vollkommenen Zerfall des Unbefriedigenden führt, bemüht.“

SN 45. 34 Zum anderen Ufer gehen – Pāraṅgamasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, wenn man diese acht Dinge entwickelt und häufig praktiziert, führen sie zum Gehen von diesem Ufer zum jenseitigen Ufer. Welche acht? Es ist rechte Sicht ... rechte Konzentration. Diese acht Dinge, entwickelt und häufig praktiziert führen zum Gehen von diesem Ufer zum jenseitigen Ufer.“

Dieses sagte der Erhabene. Nachdem der Gutgegangene, der Meister, dieses gesagt hatte, sagte er dann noch Folgendes:

„Wenige gibt es unter den Menschen, die zum anderen Ufer gegangen sind.
Der Rest der Wesen rennt nur an diesem Ufer entlang.

Wenn die Lehre in rechter Weise dargelegt wird,
werden diejenigen unter den Wesen, die der Lehre folgen,
das andere Ufer erreichen,
[obwohl] der Bereich des Todes sehr schwierig zu überqueren ist.

Nachdem er das Dunkle überwunden hat,
sollte der Weise das Leuchtende entwickeln;
vom geschützten Haus in die Hauslosigkeit gegangen,
in der Abgeschiedenheit, dort in der Ferne.

Der Weise sollte sich wünschen, sich dort zu erfreuen,
nachdem er Sinnesobjekte aufgegeben hat und ihnen nicht anhaftet.
Er sollte sich selbst reinigen von Verunreinigungen des Bewußtseins.

Diejenigen, deren Bewußtsein gut entwickelt ist in den Erwachensfaktoren,
die im Nicht-Anhaften und im Loslassen des Nehmens Freude finden,
die ohne Einströmungen strahlen, diese sind in der Welt abgekühlt.“

SN 45. 35 Weltentsager 1 -Paṭhamasāmaññasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über Weltentsagung und die Früchte der Weltentsagung belehren. Hört dieses.

Und was ist die Weltentsagung? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man Weltentsagung. Und was sind die Früchte der Weltentsagung? Die Frucht des Stromeintritts, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr, die Frucht des Arahants. Diese werden Früchte der Weltentsagung genannt.“

SN 45. 36 Weltentsager 2 – Dutiyasāmaññasuttam

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über Weltentsagung und das Ziel der Weltentsagung belehren. Hört dieses.

Und was ist die Weltentsagung? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man Weltentsagung. Und was ist das Ziel der Weltentsagung? Es ist der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung. Dieses nennt man das Ziel der Weltentsagung.“

SN 45. 37 Brahmanentum 1 – Paṭhamabrahmaññasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über Brahmanentum und die Früchte des Brahmanentums belehren. Hört dieses.

Und was ist das Brahmanentum? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man Brahmanentum. Und was sind die Früchte des Brahmanentums? Die Frucht des Stromeintritt, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr, die Frucht des Arahants. Diese werden Früchte des Brahmanentums genannt.”

SN 45. 38 Brahmanentum 2 – Dutiyabrahmaññasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über Brahmanentum und das Ziel des Brahmanentums belehren. Hört dieses.

Und was ist das Brahmanentum? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man Brahmanentum. Und was ist das Ziel des Brahmanentums? Es ist der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung. Dieses nennt man das Ziel des Brahmanentums.”

SN 45. 39 Edles Verhalten 1 – Paṭhamabrahmacariyasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über edles Verhalten und die Früchte des edlen Verhaltens belehren. Hört dieses.

Und was ist edles Verhalten? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man edles Verhalten. Und was sind die Früchte des edlen Verhaltens? Die Frucht des Stromeintritt, die Frucht der Einmalwiederkehr, die Frucht der Nichtwiederkehr, die Frucht des Arahants. Diese werden Früchte des edlen Verhaltens genannt.”

SN 45. 40 Edles Verhalten 2 – Dutiyabrahmacariyasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Bhikkhus, ich werde euch über edles Verhalten und das Ziel des edlen Verhaltens belehren. Hört dieses.

Und was ist edles Verhalten? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht, ... rechte Konzentration. Dieses nennt man edles Verhalten. Und was ist das Ziel des edlen Verhaltens? Es ist der Zerfall von Lust, der Zerfall von Abneigung, der Zerfall von Verblendung. Dieses nennt man das Ziel des edlen Verhaltens.”

Abteilung über Praxis, die vierte [zu Ende]

V. Aññatitthiyapeyyālavaggo - Abteilung über Angehörige anderer Sekten

SN 45. 41 Lust und Leidenschaftslosigkeit – Rāgavirāgasuttaṃ

In Sāvattḥī. „Wenn wandernde Mitglieder anderer Sekten fragen würden: ‚Zu welchem Zweck, Freunde, wird das edle Verhalten unter dem Weltentsager Gotama geführt?‘ Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den Mitgliedern anderer Sekten so antworten: ‚Zum Zweck des Loslassens von Lust wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.’

Wenn wandernde Mitglieder anderer Sekten euch aber so fragen würden: ‚Aber, Freunde, gibt es einen Weg, eine Praxis zum Loslassen von Lust.‘ Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den Mitgliedern anderer Sekten so antworten: ‚Es gibt, Freunde einen Weg, es gibt eine Praxis zum Loslassen von Lust.’

Und was, Bhikkhus, ist der Weg, was ist die Praxis zum Loslassen von Lust? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses ist der Pfad, dieses ist die Praxis zum Loslassen von Lust. Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den wandernden Mitgliedern anderer Sekten so antworten.”

SN 45. 42 – 47 Sechser Reihe: Überwindung der Fesseln usw. –

Samyojanappahānādisuttachakkaṃ

„Wenn wandernde Mitglieder anderer Sekten euch aber so fragen würden: ‚Zu welchem Zweck wird unter dem Weltentsager Gotama das edle Verhalten geführt?‘ Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den Mitgliedern anderer Sekten so antworten: ‚Zum Zweck des Überwindens der Fesseln wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...

‚Zum Zweck des Überwindens der latenten Tendenzen wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...

‚Zum Zweck des gründlichen Verstehens der Zeiten wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...

‚Zum Zweck des Zerfalls der Einströmungen wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...

‚Zum Zweck des Verwirklichens der Frucht und Befreiung durch Wissen wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...

‚Zum Zweck des Wissens und Sehens wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘ ...”

SN 45. 48 Endgültiges Nibbāna ohne Anhaften – Anupādāparinibbānasuttaṃ

In Sāvattthī. „Wenn wandernde Mitglieder anderer Sekten euch aber so fragen würden: ‚Zu welchem Zweck wird unter dem Weltentsager Gotama das edle Verhalten geführt?‘ Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den Mitgliedern anderer Sekten so antworten: ‚Zum Zweck des endgültigen Nibbānas ohne Anhaften wird das edle Verhalten beim Erhabenen geführt.‘

Wenn wandernde Mitglieder anderer Sekten euch aber so fragen würden: ‚Aber, Freunde, gibt es einen Weg, eine Praxis zum endgültigen Nibbāna ohne Anhaften?‘ Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den Mitgliedern anderer Sekten so antworten: ‚Es gibt, Freunde, einen Weg, es gibt eine Praxis zum endgültigen Nibbāna ohne Anhaften.‘

Und was, Bhikkhus, ist der Weg, was ist die Praxis zum endgültigen Nibbāna ohne Anhaften? Es ist dieser edle achtfache Pfad, nämlich rechte Sicht ... rechte Konzentration. Dieses ist der Pfad, dieses ist die Praxis zum endgültigen Nibbāna ohne Anhaften. Wenn ihr so gefragt werdet, solltet ihr den wandernden Mitgliedern anderer Sekten so antworten.”

Abteilung über Angehörige anderer Sekten, die fünfte [zu Ende]

VI. Sūriyapeyyāvaggo – Abteilung über Wiederholung bezüglich der Sonne

SN 45. 49 Der gute Freund - Kalyāṇamittasuttaṃ

In Sāvattthī. „Dem Sonnenaufgang, Bhikkhus, geht dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen, nämlich die Morgendämmerung. Ebenso geht für den Bhikkhu dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen für das Aufsteigen des edlen achtfachen Pfads, nämlich gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.”

SN 45. 50 – 54 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. -

Sīlasampadādisuttapañcakaṃ

„Dem Sonnenaufgang, Bhikkhus, geht dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen, nämlich die Morgendämmerung. Ebenso geht für den Bhikkhu dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen für das Aufsteigen des edlen achtfachen Pfads, nämlich Vervollkommnung der Ethik. Von einem Bhikkhu mit vervollkommneter Ethik ist dieses zu erwarten, nämlich ...

... nämlich Vervollkommnung des Wunsches ... nämlich Selbstvervollkommnung ... nämlich Vervollkommnung der Sicht ... nämlich Vervollkommnung der Sorgfalt ..." *jeweils wie SN 45. 49*

SN 45. 55 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit - Yonisomanasikārasampadāsuttam

„Dem Sonnenaufgang, Bhikkhus, geht dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen, nämlich die Morgendämmerung. Ebenso geht für den Bhikkhu dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen für das Aufsteigen des edlen achtfachen Pfads, nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens ...rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.“

SN 45. 56 Der gute Freund - Kalyāṇamittasuttam

In Sāvathī. „Dem Sonnenaufgang, Bhikkhus, geht dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen, nämlich die Morgendämmerung. Ebenso geht für den Bhikkhu dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen für das Aufsteigen des edlen achtfachen Pfads, nämlich gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.“

SN 45. 57 – 61 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. - Sīlasampadādisuttapañcakam

„Dem Sonnenaufgang, Bhikkhus, geht dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen, nämlich die Morgendämmerung. Ebenso geht für den Bhikkhu dieses voraus, ist dieses das Vorzeichen für das Aufsteigen des edlen achtfachen Pfads, nämlich Vervollkommnung der Ethik. ... nämlich Vervollkommnung des Wunsches ... nämlich Selbstvervollkommnung ... nämlich Vervollkommnung der Sicht ... nämlich Vervollkommnung der Sorgfalt ..." *jeweils wie SN 45. 56*

SN 45. 62 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit – Yonisomanasikārasampadāsuttam

„... nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Ent-

fernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

Abteilung über Wiederholung bezüglich der Sonne, die sechste [zu Ende]

VII. Ekadhammapeyyālavaggo - Abteilung über Wiederholung bezüglich einer Sache

SN 45. 63 Der gute Freund – Kalyāṇamittasuttam

In Sāvattḥī. „Eine Sache, Bhikkhus, ist sehr hilfreich für das Entstehen des edlen achtfachen Pfades. Welche eine Sache? Es ist gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschlossenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschlossenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

SN 45. 64. - 68 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. - Sīlasampadādisuttapañcakam

„Eine Sache, Bhikkhus, ist sehr hilfreich für das Entstehen des edlen achtfachen Pfades. Welche eine Sache? Es ist Vervollkommnung der Ethik. ... Vervollkommnung des Wunsches ... Selbstvervollkommnung ... Vervollkommnung der Sicht ... Vervollkommnung der Sorgfalt ..." *jeweils wie SN 45. 63*

SN 45. 69 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit - Yonisomanasikārasampadāsuttam

„... nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschlossenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschlossenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

SN 45. 70 Der gute Freund – Kalyāṇamittasuttam

In Sāvattḥī. „Eine Sache, Bhikkhus, ist sehr hilfreich für das Entstehen des edlen achtfachen Pfades. Welche eine Sache? Es ist gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem

endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

SN 45. 71 – 75 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. - Sīlasampadādisuttapañcakam

In Sāvathī. „Eine Sache, Bhikkhus, ist sehr hilfreich für das Entstehen des edlen achtfachen Pfades. Welche eine Sache? Es ist Vervollkommnung der Ethik. ... Vervollkommnung des Wunsches ... Selbstvervollkommnung ... Vervollkommnung der Sicht ... Vervollkommnung der Sorgfalt ..." *jeweils wie SN 45. 70*

SN 45. 76 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit – Yonisomanasikārasam- padāsuttam

„... nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit vervollkommener weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

Abteilung über Wiederholung bezüglich einer Sache, die siebte [zu Ende]

VIII. Abteilung über Wiederholung bezüglich einer Sache 2 - Dutiyāekadhamma- peyyālavaggo

SN 45. 77 Der Gute Freund - Kalyāṇamittasuttam

In Sāvathī. „Bhikkhus, ich sehe kein einzelnes anderes Ding, durch das der nicht aufgestiegene edle achtfache Pfad aufsteigt und der aufgestiegene edle achtfache Pfad zu Vervollkommnung durch Entwicklung gelangt, wie dieses, nämlich gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

SN 45. 78 – 82 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. - Sīlasampadādi- suttapañcakam

„Bhikkhus, ich sehe kein einzelnes anderes Ding, durch das der nicht aufgestiegene edle achtfache Pfad aufsteigt und der aufgestiegene edle achtfache Pfad zu Vervollkommnung durch Entwicklung gelangt, wie dieses, nämlich Vervollkommnung der Ethik. ... nämlich Vervollkommnung des Wunsches ... nämlich Selbstvervollkommnung ... nämlich Vervollkommnung der Sicht ... nämlich Vervollkommnung der Sorgfalt ..." *jeweils wie SN 45. 77*

SN 45. 83 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit – Yonisomanasikārasam- padāsuttam

„... nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkomm-
neter weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad
entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen acht-
fachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit ... rechte
Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unter-
stützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... So entwickelt der Bhikkhu mit vervoll-
kommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen
Pfad häufig.”

SN 45. 84 Der gute Freund - Kalyāṇamittasuttam

„Bhikkhus, ich sehe kein einzelnes anderes Ding, durch das der nicht aufgestiegene edle acht-
fache Pfad aufsteigt und der aufgestiegene edle achtfache Pfad zu Vervollkommnung durch Ent-
wicklung gelangt, wie dieses, nämlich gute Freundschaft. Von einem Bhikkhu mit einem guten
Freund ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er
den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit einem guten Freund den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert
er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von
Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Ent-
fernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Ent-
fernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von Abneigung, mit dem endgültigen
Ziel des Entfernen von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit einem guten Freund den
edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.”

SN 45. 85 – 89 Fünfer Reihe – Vervollkommnung der Ethik usw. - Sīlasampadādi- suttapañcakam

„Bhikkhus, ich sehe kein einzelnes anderes Ding, durch das der nicht aufgestiegene edle acht-
fache Pfad aufsteigt und der aufgestiegene edle achtfache Pfad zu Vervollkommnung durch Ent-
wicklung gelangt, wie dieses, nämlich Vervollkommnung der Ethik. ... nämlich Vervollkommnung
des Wunsches ... nämlich Selbstvervollkommnung ... nämlich Vervollkommnung der Sicht ... näm-
lich Vervollkommnung der Sorgfalt ...” *jeweils wie SN 45. 84*

SN 45. 90 Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit – Yonisomanasikārasam- padāsuttam

„... nämlich Vervollkommnung der weisen Aufmerksamkeit. Von einem Bhikkhu mit vervollkomm-
neter weiser Aufmerksamkeit ist dieses zu erwarten, nämlich daß er den edlen achtfachen Pfad
entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu mit vervollkommneter weiser Aufmerksamkeit den edlen acht-
fachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von
Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Ent-
fernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Ent-
fernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernen von Abneigung, mit dem endgültigen
Ziel des Entfernen von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu mit vervollkommneter weiser
Aufmerksamkeit den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.”

Abteilung über Wiederholung bezüglich einer Sache 2, die achte [zu Ende]

IX. Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 1 - Gaṅgāpeyyālavaggo

SN 45. 91 Sich ostwärts neigend 1 - Paṭhamapācīnaninnasuttaṃ

In Sāvattṭhī. „Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 92 – 95 Vier, die sich ostwärts neigen 2 - Dutiyādipācīnaninnasuttacattakam

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“ wie SN 45. 91

SN 45. 96 Der sechste, der sich ostwärts neigt – Chaṭṭhapācīnaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, alle diese neigen sich nach Osten, wenden sich nach Osten, richten sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 97 Sich zum Ozean neigen 1 – Paṭhamasamuddaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 98 – 102 Fünf, die sich zum Ozean neigen 2 - Dutiyādisamuddaninnasutta- pañcakam

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī, neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū, neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī, neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, alle diese neigen sich zum Ozean, wenden sich zum Ozean, richten sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 1, die neunte [zu Ende]

X. Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 2 - Dutiyagaṅgāpeyyālavaggo

SN 45. 103 Sich ostwärts neigend 1 - Paṭhamapācīnaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 104 – 108 Fünf, die sich ostwärts neigen 2 – Dutiyādipācīnaninnasuttapañcakam

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, alle diese neigen sich nach Osten, wenden sich nach Osten, richten sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ...” wie SN 45. 103

SN 45. 109 Sich zum Ozean neigen 1 - Paṭhamasamuddaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

SN 45. 110 - 114 Fünf, die sich zum Ozean neigen 2 – Dutiyādisamuddaninnasutta-pañcakam

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 2, die zehnte [zu Ende]

XI. Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 3

SN 45. 115 Sich ostwärts neigend 1 - Paṭhamapācīnaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 116 – 121 Fünf, die sich ostwärts neigen 2 - Dutiyādipācīnaninnasutta-pāñcakaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...“

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, alle diese neigen sich nach Osten, wenden sich nach Osten, richten sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna. ...“ wie SN 45. 115

SN 45. 121 Sich zum Ozean neigen 1 - Paṭhamasamuddaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.“

SN 45. 122 – 126 Fünf, die sich zum Ozean neigen 2 – Dutiyādisamuddaninnasutta-pāñcakaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...“

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 3, die elfte [zu Ende]

XII. Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 4

SN 45. 127 Sich ostwärts neigend 1 - Paṭhamapācīnaninnasuttaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

SN 45. 128 – 132 Fünf, die sich ostwärts neigen 2 - Dutiyādipācīnaninnasuttapañcakaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī, neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu ...”

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, alle diese neigen sich nach Osten, wenden sich nach Osten, richten sich aus nach Osten, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

SN 45. 133 Sich zum Ozean neigen 1 - Paṭhamasamuddaninnasuttaṃ

„Genauso, Bhikkhus, wie sich der Fluß Ganges zum Ozean neigt, sich zum Ozean wendet, sich ausrichtet zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

SN 45. 134 – 138 Fünf, die sich zum Ozean neigen 2 – Dutiyādisamuddaninnasutta- pañcakaṃ

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Aciravatī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Sarabhū neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Mahī neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Yamunā neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, ...”

„Angenommen, Bhikkhus, welcher große Fluß auch immer, sei es der Ganges, die Yamunā, die Aciravatī, die Sarabhū, die Mahī, neigt sich zum Ozean, wendet sich zum Ozean, richtet sich aus zum Ozean, genauso neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert zum Nibbāna, er wendet sich zum Nibbāna, er richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß er sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.”

Abteilung über Wiederholung bezüglich des Ganges 4, die zwölfte [zu Ende]

XIII. Abteilung über Wiederholung bezüglich Sorgfalt - Appamādapeyyālavaggo

SN 45. 139 Der Sogegangene – Tathāgatasuttaṃ

In Sāvaththī. „Bhikkhus, was es auch an Wesen gibt, Fußlose oder Zweifüßler, Vierfüßler oder Vielfüßler, formhafte oder formlose, wahrnehmende oder nicht wahrnehmende, weder wahrnehmende noch nicht wahrnehmende, der Sogegangene wird von diesen zum Größten erklärt, der Arahant, der vollkommen Selbsterwachte. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit,

unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig. Bhikkhus, was es auch an Wesen gibt, Fußlose oder Zweifüßler, Vierfüßler oder Vielfüßler, formhafte oder formlose, wahrnehmende oder nicht wahrnehmende, weder wahrnehmende noch nicht wahrnehmende, der Sogegangene wird von diesen zum Größten erklärt, der Arahant, der vollkommen Selbsterwachte. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Verblendung. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.

Bhikkhus, was es auch an Wesen gibt, Fußlose oder Zweifüßler, Vierfüßler oder Vielfüßler, formhafte oder formlose, wahrnehmende oder nicht wahrnehmende, weder wahrnehmende noch nicht wahrnehmende, der Sogegangene wird von diesen zum Größten erklärt, der Arahant, der vollkommen Selbsterwachte. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.

Bhikkhus, was es auch an Wesen gibt, Fußlose oder Zweifüßler, Vierfüßler oder Vielfüßler, formhafte oder formlose, wahrnehmende oder nicht wahrnehmende, weder wahrnehmende noch nicht wahrnehmende, der Sogegangene wird von diesen zum Größten erklärt, der Arahant, der vollkommen Selbsterwachte. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

SN 45. 140 Fußspur – Padasuttam

„Bhikkhus, welche entstandenen Fußspuren im Dschungel auch immer es gibt, alle diese sind in der Fußspur des Elefanten enthalten und die Fußspur des Elefanten wird als die Größte erklärt, nämlich hinsichtlich der Größe. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig."

weiter wie SN 45. 139

SN 45. 141 Fünferserie: Der Giebel - Kūṭādisuttapañcakam

„Bhikkhus, welches Giebelhaus auch immer es gibt, alle Dachsparren gehen zum Giebel, neigen sich zum Giebel, führen zum Giebel und der Giebel erscheint von diesen als der höchste. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 142 Wurzeln

„Bhikkhus, welche Wurzeldüfte auch immer es gibt, das dunkle Sandelholz erscheint von diesen als das beste. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 143 Hartholz

„Bhikkhus, welche Hartholzdüfte auch immer es gibt, das rote Sandelholz erscheint von diesen als das beste. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 144 Blumen

„Bhikkhus, welche Blumendüfte auch immer es gibt, der Jasmin erscheint von diesen als der beste. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 145 Der Prinz

„Bhikkhus, welche Prinzen auch immer es gibt, alle sind dem Weltherrscher untergeben, der Weltherrscher erscheint von diesen als der höchste. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 146 Dreierserie: Der Mond – Candimādisuttatatiyakam

„Bhikkhus, was es auch an Strahlung des Lichts der Sterne gibt, diese alle machen nicht ein Sechzehntel des Lichts des Mondes aus. Die Strahlung des Mondes erscheint als die größte. Ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 147 Die Sonne

„Bhikkhus, wie zur Herbstzeit am klaren wolkenlosen Himmel die Sonne im Nebel aufsteigt, den gesamten Raum durchflutet, die Dunkelheit vertreibt und strahlt, leuchtet und erhellt, ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, ...“ *weiter wie SN 45. 139*

SN 45. 148 Der Stoff

„Bhikkhus, wie von welchen gewebten Stoffen auch immer der Stoff aus Kāsī als bester erscheint, ebenso ist es mit welchen heilsamen Dingen auch immer, alle wurzeln in Sorgfalt, vereinen sich in Sorgfalt, Sorgfalt wird unter diesen Dingen zum Größten erklärt. Wenn ein Bhikkhu sorgfältig ist, ist zu erwarten, daß er den edlen achtfachen Pfad entwickeln wird, daß er den edlen achtfachen Pfad häufig praktizieren wird. Und wie entwickelt ein sorgfältiger Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. So entwickelt der sorgfältige Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig.“ *weiter wie SN 45. 139*

Abteilung über Wiederholung bezüglich Sorgfalt 5, die dreizehnte [zu Ende]

XIV. Abteilung über die Grundlagen für Kraft - Balakaraṇīyavaggo

SN 45. 149 Kraft – Balasuttam

In Sāvaththī. „Bhikkhus, was es auch an kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, gibt, alle diese werden ausgeführt, unterstützt von der Erde, gegründet auf der Erde. So werden diese kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, ausgeführt. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Bhikkhus, was es auch an kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, gibt, alle diese werden ausgeführt, unterstützt von der Erde, gegründet auf der Erde. So werden diese kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, ausgeführt. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Bhikkhus, was es auch an kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, gibt, alle diese werden ausgeführt, unterstützt von der Erde, gegründet auf der Erde. So werden diese kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, ausgeführt. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat.

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Bhikkhus, was es auch an kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, gibt, alle diese werden ausgeführt, unterstützt von der Erde, gegründet auf der Erde. So werden diese kraftvollen Handlungen, die getan werden sollten, ausgeführt. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet.

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik.”

SN 45. 150 Samen – Bījasuttam

„Bhikkhus, was es auch an Samenarten und Pflanzenarten gibt, sie gelangen zu Wachstum, Größe und Entwicklung, alle diese gelangen zu Wachstum, Größe und Entwicklung, unterstützt von der Erde, gegründet auf der Erde. So gelangen diese Samenarten und Pflanzenarten zu Wachstum, Größe und Entwicklung. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und er erreicht Wachstum, Größe und Entwicklung in den Dingen.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und erreicht Wachstum, Größe und Entwicklung in den Dingen?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Konzentration unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und er erreicht Wachstum, Größe und Entwicklung in den Dingen.

...”

Hier werden mit Samen und Pflanzen die drei weiteren Betrachtungsweisen wie in SN 45. 149 wiederholt.

SN 45. 151 Nāgas - Nāgasuttam

„Unterstützt von dem Himālaya, dem König der Berge, wächst der Körper der Schlangen und erlangt Kraft. Wenn ihr Körper dort gewachsen ist und Kraft erlangt hat, gehen sie hinunter in die Teiche. Wenn sie zu den Teichen hinuntergegangen sind, gehen sie hinunter zu den Seen, wenn sie zu den Seen hinuntergegangen sind, gehen sie hinunter zu den Flüssen, wenn sie zu den Flüssen hinuntergegangen sind, gehen sie hinunter zu den Strömen, wenn sie zu den Strömen hinuntergegangen sind, gehen sie hinunter zu dem großen Ozean. Dort erreichen sie Größe und Entwicklung des Körpers. Ebenso entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und er erreicht Größe und Entwicklung in den Dingen.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und erreicht Größe und Entwicklung in den Dingen?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, unterstützt durch Ethik, gegründet auf Ethik und er erreicht Größe und Entwicklung in den Dingen.”

... Hier werden mit Schlangen die drei weiteren Betrachtungsweisen wie in SN 45. 149 wiederholt.

SN 45. 152 Der Baum – Rukkhasuttam

„Bhikkhus, angenommen ein Baum neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten. Wenn er an der Wurzel abgeschnitten würde, wohin würde er fallen?”

„Dorthin wohin er sich neigt, wohin er sich wendet, wohin er sich ausrichtet.”

„Ebenso ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, dieser neigt sich zum Nibbāna, wendet sich zum Nibbāna, richtet sich aus auf das Nibbāna.

Und wie neigt sich ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, zum Nibbāna, wie wendet er sich zum Nibbāna, wie richtet er sich aus auf das Nibbāna?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig und neigt sich zum Nibbāna, wendet sich zum Nibbāna, richtet sich aus auf das Nibbāna.”

SN 45. 153 Der Topf – Kumbhasuttam

„Bhikkhus, aus einem umgedrehten Topf läuft das Wasser hinaus und es läuft nicht zurück. Ebenso laufen aus einem Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert die schlechten, unheilsamen Dinge hinaus, sie laufen nicht zurück.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die schlechten, unheilsamen Dinge hinauslaufen und nicht zurücklaufen?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die schlechten, unheilsamen Dinge hinauslaufen und nicht zurücklaufen.”

SN 45. 154 Der Halm – Sūkasuttam

„Angenommen, Bhikkhus, jemand berührt einen richtig gerichteten Reishalm oder Gerstenhalm mit der Hand oder mit dem Fuß, die Hand oder der Fuß wird aufgeschnitten, Blut wird ausströmen. Dieses ist möglich. Was ist die Ursache? Das richtig Gerichtetsein des Halms. Genauso, Bhikkhus, wird ein Bhikkhu mit richtig gerichteter Sicht und richtig gerichteter Entwicklung des Weges Unwissenheit aufschneiden, Wissen wird ausströmen, Nibbāna wird verwirklicht. Dieses ist möglich. Was ist die Ursache? Das richtig Gerichtetsein der Sicht.

Und wie schneidet ein Bhikkhu Unwissenheit auf mit richtig gerichteter Sicht, mit richtig gerichteter Entwicklung des Weges, wie wird Wissen ausströmen und wie wird Nibbāna verwirklicht?

Hier entwickelt der Bhikkhu rechte Sicht, die unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, durch Leidenschaftslosigkeit, durch Beenden und als Loslassen heranreift. ... Er entwickelt rechte Konzentration, die unterstützt wird durch Abgeschiedenheit, durch Leidenschaftslosigkeit, durch Beenden und als Loslassen heranreift.

So, Bhikkhus, schneidet ein Bhikkhu Unwissenheit auf mit richtig gerichteter Sicht, mit richtig gerichteter Entwicklung des Weges, Wissen strömt aus und Nibbāna wird verwirklicht.”

Vgl. SN 45. 9

SN 45. 155 Raum – Ākāśasuttam

„Bhikkhus, ebenso wie im Raum verschiedene Winde wehen, wie Winde von Osten wehen, wie Winde von Westen wehen, wie Winde von Norden wehen, wie Winde von Süden wehen, staubige und staublose Winde, kühle und heiße Winde, schwache und starke Winde wehen, ebenso auch gelangen in einem Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert, die vier Grundlagen der Achtsamkeit, die vier rechten Bemühungen, die vier Kraftwege, die fünf Fähigkeiten, die fünf Kräfte, die sieben Erwachensfaktoren, zur Vollendung durch Entwicklung.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die vier Grundlagen der Achtsamkeit, die vier rechten Bemühungen, die vier Kraftwege, die fünf Fähigkeiten, die fünf Kräfte, die sieben Erwachensfaktoren zur Vollendung durch Entwicklung gelangen?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die vier Grundlagen der Achtsamkeit, die vier rechten Bemühungen, die vier Kraftwege, die fünf Fähigkeiten, die fünf Kräfte, die sieben Erwachensfaktoren zur Vollendung durch Entwicklung gelangen.”

SN 145. 156 Die Regenwolke 1 – Paṭhamameghasuttam

„Bhikkhus, ebenso wie in im letzten Monat der heißen Jahreszeit aufgewirbelter Staub und Schmutz von einer spontanen, großen Regenwolke außerhalb der (Regen)zeit zum Verschwinden gebracht wird und beruhigt wird, genauso bringt ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert, die immer wieder aufsteigenden schlechten, unheilsamen Dinge spontan zum Verschwinden und läßt sie sich beruhigen.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die immer wieder aufsteigenden schlechten, unheilsamen Dinge spontan zum Verschwinden gebracht werden und beruhigt werden?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die immer wieder aufsteigenden schlechten, unheilsamen Dinge spontan zum Verschwinden gebracht werden und beruhigt werden.“

SN 45. 157 Die Regenwolke 2 – Dutiyameghasuttam

„Bhikkhus, ebenso wie für eine aufgestiegene große Regenwolke ein Sturm hinderlich ist und sie dadurch zum Verschwinden gebracht wird und beruhigt wird, genauso bringt ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert, die immer wieder aufsteigenden hinderlichen, schlechten, unheilsamen Dinge zum Verschwinden und läßt sie sich beruhigen.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß die immer wieder aufsteigenden hinderlichen, schlechten, unheilsamen Dinge zum Verschwinden gebracht werden und beruhigt werden?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So bringt ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, die immer wieder aufsteigenden, hinderlichen, schlechten, unheilsamen Dinge zum Verschwinden und läßt sie sich beruhigen.“

SN 45. 158 Das Schiff – Nāvāsuttam

„Bhikkhus, angenommen ein Schiff für den Ozean wäre mit Tauen aus Rankgewächsen zusammengebunden und wäre sechs Monate vollkommen dem Wasser ausgesetzt, wenn es dann im Winter an Land gezogen wird und die Taue Wind und Hitze ausgesetzt sind, und diese von sich ausregnenden Regenwolken durchnäßt werden, werden sie mit wenig Schwierigkeiten auseinanderfallen und verrotten. Ebenso werden bei einem Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert ohne Schwierigkeiten die Fesseln auseinanderfallen und verrotten.

Und wie entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß ohne Schwierigkeiten die Fesseln auseinanderfallen und verrotten?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So entwickelt ein Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er den edlen achtfachen Pfad häufig, so daß ohne Schwierigkeiten die Fesseln auseinanderfallen und verrotten.“

SN 45. 159 Gäste – Āgantukasuttam

„Angenommen es gibt ein Gästehaus. Dieses würden aus östlicher Richtung Kommende als Unterkunft nehmen, aus westlicher Richtung Kommende als Unterkunft nehmen, aus nördlicher Richtung Kommende als Unterkunft nehmen, aus südlicher Richtung Kommende als Unterkunft nehmen, ankommende Krieger würden es als Unterkunft nehmen, auch ankommende Brahmanen würden es als Unterkunft nehmen, Bürger würden es als Unterkunft nehmen und auch Mitglieder der unteren Kaste würden es als Unterkunft nehmen. Ebenso werden von einem Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert, die Dinge, die durch direktes Wissen voll-

kommen verstanden werden sollten, durch direktes Wissen vollkommen verstanden. Er überwindet die Dinge durch direktes Wissen, die durch direktes Wissen überwunden werden sollten. Er verwirklicht durch direktes Wissen die Dinge, die durch direktes Wissen verwirklicht werden sollten. Er entwickelt die Dinge durch direktes Wissen, die durch direktes Wissen entwickelt werden sollten.

Welche Dinge sollten durch direktes Wissen vollkommen verstanden werden?

Es sollte gesagt werden: Die fünf Gruppen an denen angehaftet wird. Welche fünf? Es sind die Gruppe der Form, an der angehaftet wird, die Gruppe des Gefühls, an der angehaftet wird, die Gruppe der Wahrnehmung, an der angehaftet wird, die Gruppe der Gestaltungen, an der angehaftet wird, die Gruppe des Bewußtseins, an der angehaftet wird. Diese Dinge sollten mit direktem Wissen vollkommen verstanden werden.

Welche Dinge sollten durch direktes Wissen überwunden werden?

Unwissenheit und Verlangen nach Existenz, diese Dinge sollten durch direktes Wissen überwunden werden.

Und welche Dinge sollten durch direktes Wissen verwirklicht werden? Wissen und Befreiung, diese Dinge sollten durch direktes Wissen verwirklicht werden.

Und welche Dinge sollten durch direktes Wissen entwickelt werden? Konzentration (*samatha*) und Einsicht (*vipassanā*), diese Dinge sollten durch direktes Wissen entwickelt werden.

Und wie geschieht es, daß ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt und häufig praktiziert, die Dinge, die durch direktes Wissen vollkommen verstanden werden sollten, durch direktes Wissen vollkommen versteht, ... die Dinge die durch direktes Wissen entwickelt werden sollten, durch direktes Wissen entwickelt?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ...

So geschieht es, daß ein Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, die Dinge, die durch direktes Wissen vollkommen verstanden werden sollten, durch direktes Wissen vollkommen versteht, die Dinge, die durch direktes Wissen überwunden werden sollten, durch direktes Wissen überwindet, die Dinge, die durch direktes Wissen verwirklicht werden sollten, durch direktes Wissen verwirklicht, die Dinge, die durch direktes Wissen entwickelt werden sollten, durch direktes Wissen entwickelt."

SN 45. 160 – Der Fluß - Nadīsuttam

„Angenommen, Bhikkhus, der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten. Dann würde eine große Gruppe von Leuten kommen und sie würden Schaufel und Korb bringen und sagen: ‚Wir werden diesen Fluß Ganges sich nach Westen neigen lassen, nach Westen sich wenden lassen, sich nach Westen ausrichten lassen. Was denkt ihr, Bhikkhus, würde diese große Gruppe von Leuten den Fluß Ganges sich nach Westen neigen lassen, nach Westen sich wenden lassen, sich nach Westen ausrichten lassen?“

„Nein, ehrwürdiger Herr.“

„Was ist die Ursache?“

„Der Fluß Ganges neigt sich nach Osten, wendet sich nach Osten, richtet sich aus nach Osten. Diesen nach Westen sich neigen lassen, nach Westen sich wenden lassen, nach Westen sich ausrichten lassen, das ist nicht gut machbar. Und dadurch würde diese große Gruppe von Leuten nur Selbstquälerei und Erschöpfung erfahren.

Ebenso wäre es für den Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, wenn Könige, Minister des Königs, Freunde, Gefährten, Verwandte, Blutsverwandte ihm Vermögen zum Genießen anbieten würden. ‚Komm, verehrter Herr, warum verbrauchst du dich mit dieser gelben Robe, warum läufst du mit geschorenem Kopf und Bettelschale herum. Komm, kehre zurück zum niedrigen Leben, genieße das Vermögen und sammle Verdienste.‘

Wirklich, Bhikkhus, daß dieser Bhikkhu, der den edlen achtfachen Pfad entwickelt, der den edlen achtfachen Pfad häufig praktiziert, die Übung aufgeben wird, zum niedrigen Leben zurückkehren wird, das ist nicht möglich. Was ist die Ursache? Wenn sein Bewußtsein sich lange Zeit zur Abgeschiedenheit geneigt hat, sich zur Abgeschiedenheit gewendet hat, sich zur Abgeschiedenheit ausgerichtet hat, daß er dann zum niedrigen Leben zurückkehren wird, das ist nicht möglich.

Wie entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, wie praktiziert er ihn häufig?

Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... So entwickelt der Bhikkhu den edlen achtfachen Pfad, so praktiziert er ihn häufig."

Abteilung über die Grundlagen für Kraft 6, die vierzehnte [zu Ende]

XV. Abteilung über Suchen - Esanāvaggo

SN 45. 161 Suchen – Esanāsuttam

In Sāvattthī. „Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen.

Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entfernens von Verblendung. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen.

Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen.

Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen mit direktem Wissen zu verstehen."

„Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen vollkommen zu verstehen. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Suchen vollkommen zu verstehen."

Wie ‚mit direktem Wissen verstanden werden‘ in weiteren 3 Arten.

„Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden für den vollkommenen Zerfall dieser drei Suchen ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden für den vollkommenen Zerfall dieser drei Suchen."

Wie ‚mit direktem Wissen verstanden werden‘ in weiteren 3 Arten.

„Bhikkhus, es gibt diese drei Suchen. Welche drei? Die Suche nach Sinnesobjekten, die Suche nach Werden, die Suche nach dem heiligen Leben. Diese drei Suchen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden für das Überwinden dieser drei Suchen. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, für das Überwinden dieser drei Suchen."

Wie ‚mit direktem Wissen verstanden werden‘ in weiteren 3 Arten.

SN 45. 162 Unterscheiden – Vidhāsuttam

„Bhikkhus es gibt diese drei Arten sich zu unterscheiden. Welche drei? ‚Besser bin ich‘ ist eine Art sich zu unterscheiden, ‚gleich bin ich‘ ist eine Art sich zu unterscheiden, ‚schlechter bin ich‘ ist eine Art sich zu unterscheiden. Dieses sind drei Arten sich zu unterscheiden. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten sich zu unterscheiden mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten sich zu unterscheiden mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden.“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 163 Einströmungen – Āsavasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese drei Einströmungen. Welche drei? Die Einströmung der Sinnesobjekte, die Einströmung des Werdens, die Einströmung der Unwissenheit. Dieses sind drei Einströmungen. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Einströmungen mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 164 Werden – Bhavasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese drei Arten des Werdens. Welche drei? Werden im Sinnessphärenbereich, Werden im (fein)materiellen Bereich, Werden im nicht-materiellen Bereich. Dieses sind drei Arten des Werdens. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Werdens mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 165 Unbefriedigendes – Dukkhatāsuttam

„Bhikkhus, es gibt diese drei Arten des Unbefriedigenden. Welche drei? Das Unbefriedigende des Leidens, das Unbefriedigende der Gestaltungen, das Unbefriedigende des Wechsels. Dieses sind drei Arten des Unbefriedigenden. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Unbefriedigenden mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 166 Hindernisse – Khilasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese drei Hindernisse. Welche drei? Das Hindernis der Lust, das Hindernis der Abneigung, das Hindernis der Verblendung. Diese drei Hindernisse gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Hindernisse mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 167 Flecken – Malasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese drei Flecken. Welche drei? Der Fleck der Lust, der Fleck der Abneigung, der Fleck der Verblendung. Diese drei Flecken gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Flecken mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 168 Beklemmungen – Nīghasuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese drei Beklemmungen. Welche drei? Die Beklemmung der Lust, die Beklemmung der Abneigung, die Beklemmung der Verblendung. Diese drei Beklemmungen gibt es. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Beklemmungen mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 169 Gefühle – Vedanāsuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese drei Gefühle. Welche sind diese drei? Angenehmes Gefühl, unangenehmes Gefühl und weder-unangenehmes-noch-angenehmes Gefühl. Dieses sind drei Gefühle. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Gefühle mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 170 Verlangen – Taṇhāsuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese drei Arten des Verlangens. Welche sind diese drei? Verlangen nach Sinnesobjekten, Verlangen nach Werden, Verlangen nach Nicht-Werden. Dieses sind drei Arten des Verlangens. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Verlangens mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Verlangens mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden.”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 171 Durst – Tassināsuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese drei Arten des Durstes. Welche sind diese drei? Durst nach Sinnesobjekten, Durst nach Werden, Durst nach Nicht-Werden. Dieses sind drei Arten des Durstes. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Durstes mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese drei Arten des Verlangens mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden.”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

Abteilung über Suchen 7, die fünfzehnte [zu Ende]

XVI. Abteilung über Fluten - Oghavaggo

SN 45. 172 Fluten – Oghasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese vier Fluten. Welche vier? Die Flut der Sinnesobjekte, die Flut des Werdens, die Flut der Ansichten, die Flut der Unwissenheit. Dieses sind vier Fluten. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier Fluten mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 173 Joche – Yogasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese vier Joche. Welche vier? Das Joch der Sinnesobjekte, das Joch des Werdens, das Joch der Ansichten, das Joch der Unwissenheit. Dieses sind vier Joche. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier Joche mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 174 Anhaftung – Upādānasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese vier Anhaftungen. Welche vier? Anhaftung an Sinnesobjekte, Anhaftung an Ansichten, Anhaftung an Regeln und Rituale, Anhaftung an die Theorie eines Selbst. Dieses sind vier Anhaftungen. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier Anhaftungen mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 175 Knoten – Ganthasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese vier Knoten. Welche vier? Der körperliche Knoten als Begierde, der körperliche Knoten als Böswilligkeit, der körperliche Knoten als Greifen nach Regeln und Ritualen, der körperliche Knoten der Neigung zu einer Theorie der Wahrheit. Dieses sind vier Knoten. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier Knoten mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese vier ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 176 Latente Tendenzen – Anusayasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese sieben latenten Tendenzen. Welche sieben? Die latente Tendenz der Lust an Sinnesobjekten, die latente Tendenz des Widerstands, die latente Tendenz der [falschen] Sicht, die latente Tendenz des Zweifels, die latente Tendenz des Dünkels, die latente Tendenz der Lust an Werden, die latente Tendenz der Unwissenheit. Dieses sind sieben latente Tendenzen. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese sieben latenten Tendenzen mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese sieben ...“

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 177 Stränge der Sinnesobjekte – Kāmaguṇasuttam

„Bhikkhus, es gibt diese fünf Stränge der Sinnesobjekte. Welche sind diese fünf? Formen, die mit dem Auge erkannt werden, die wünschenswert sind, erfreulich, angenehm, liebenswert, verbunden mit Sinnen, verlockend. Geräusche, die mit dem Ohr erkannt werden ... Gerüche, die mit der Nase erkannt werden ... Geschmacksarten, die mit der Zunge erkannt werden ... Berührungsobjekte, die mit dem Körper erkannt werden, die wünschenswert sind, angenehm, entzückend, lieblich, sinnlich und reizvoll. Dieses sind die fünf Stränge der Sinnesobjekte. Der edle achtfache Pfad

sollte entwickelt werden, um diese fünf Stränge der Sinnesobjekte mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 178 Hindernisse – Nīvaraṇasuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese fünf Hindernisse. Welche sind diese fünf? Das Hindernis des Wunsches für Sinnesobjekte, das Hindernis der Böswilligkeit, das Hindernis der Trägheit und Mattheit, das Hindernis der Unruhe und Reue, das Hindernis des Zweifels. Dieses sind die fünf Hindernisse. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf Hindernisse mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 179 Daseinsgruppen des Anhaftens – Upādānakkhandhasuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese fünf Daseinsgruppen des Anhaftens. Welche sind diese fünf? Die Daseinsgruppe des Anhaftens der Form, die Daseinsgruppe des Anhaftens des Gefühls, die Daseinsgruppe des Anhaftens der Wahrnehmung, die Daseinsgruppe des Anhaftens der Gestaltungen, die Daseinsgruppe des Anhaftens des Bewußtseins. Dieses sind die fünf Daseinsgruppen des Anhaftens. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf Daseinsgruppen des Anhaftens mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 180 Niedrige Fesseln - Orambhāgiyasuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese fünf niederen Fesseln. Welche sind diese fünf? Persönlichkeitssicht, Zweifel, Anhaften an Regeln und Riten, Wunsch nach Sinnesobjekten, Widerwillen. Dieses sind fünf höhere Fesseln. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf niederen Fesseln mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. ... Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf ...”

Weiter wie unter Suche mit drei weiteren Arten SN 45. 161.

SN 45. 181 Höhere Fesseln – Uddhambhāgiyasuttaṃ

„Bhikkhus, es gibt diese fünf höheren Fesseln. Welche sind diese fünf? Lust an (Fein)materiellem, Lust an Nicht-Materiellem, Dünkel, Unruhe, Unwissenheit. Dieses sind fünf höhere Fesseln. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf höheren Fesseln mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht, unterstützt durch Abgeschiedenheit, ... Er entwickelt rechte Konzentration, unterstützt durch Abgeschiedenheit, unterstützt durch Leidenschaftslosigkeit, unterstützt durch das Ende, mit dem Ergebnis des Loslassens. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf höheren Fesseln mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden.

Bhikkhus, es gibt diese fünf höheren Fesseln. Welche sind diese fünf? Lust an (Fein)materiellem, Lust an Nicht-Materiellem, Dünkel, Unruhe, Unwissenheit. Dieses sind fünf höhere Fesseln. Der edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf höheren Fesseln mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden. Was ist der edle achtfache Pfad? Hier, Bhikkhus, entwickelt ein Bhikkhu rechte Sicht ... Er entwickelt rechte Konzentration mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Lust, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Abneigung, mit dem endgültigen Ziel des Entferns von Verblendung. Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, ...

Er entwickelt rechte Konzentration, die ins Todlose eintaucht, die im Todlosen endet, die das Todlose als endgültiges Ziel hat. ...

Er entwickelt rechte Konzentration, die sich zum Nibbāna neigt, sich zum Nibbāna wendet, sich zum Nibbāna ausrichtet. ...
Dieser edle achtfache Pfad sollte entwickelt werden, um diese fünf höheren Fesseln mit direktem Wissen zu verstehen, vollkommen zu verstehen, vollkommen zerfallen zu lassen, zu überwinden.”

Abteilung über Fluten, die sechzehnte [zu Ende]

Maggasaṃyuttaṃ – Mit dem Pfad Verbundenes
[zu Ende]